Tontechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Tontechniker*innen bereiten in Ton- und Aufnahmestudios sowie bei Außenaufnahmen (z. B. Open Air Konzerte, Veranstaltungen) und Live-Übertragungen (z. B. Sportsendungen) die technischen Geräte, Anlagen und Apparate für die Tonaufnahmen bzw. für die Tonwiedergabe vor. Sie verlegen Kabel, bauen Boxen, Verstärker und Effektgeräte auf, stellen Mikrofone und Lautsprecher auf, testen sie und stellen sie ein. Während der Aufnahme, der Übertragung oder der Veranstaltung arbeiten die Tontechniker*innen am Mischpult, mischen Tonaufnahmen zusammen, führen Ein- und Ausblendungen aus und fügen verschiedene Effekte ein. Tontechniker*innen arbeiten im Team mit Produzent*innen, Regisseur*innen, Musiker*innen, Sänger*innen und mit verschiedenen technischen Fachkräften.

Ausbildung

Voraussetzung für den Beruf Tontechniker*in ist eine technische Ausbildung im Bereich Elektrotechnik oder Medientechnik (Fachschulen und Höhere Technische Lehranstalten für Elektrotechnik, Höhere Lehranstalt für Medientechnik, Kollegs für Elektrotechnik). Eine mögliche Basis bildet auch eine abgeschlossene Ausbildung in den Lehrberufen Elektronik (Modullehrberuf) oder Elektrotechnik (Modullehrberuf) mit entsprechender Spezialisierung.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Berufliche Aufgabenbereiche:

- Aufnahmeleitung
- Theatertontechnik
- Live-Tontechnik
- Filmtontechnik
- Sound-Design
- Rundfunktechnik

Tätigkeiten:

- Tonanlagen und Soundsysteme einstellen und bedienen
- Mehrspuraufzeichnungen mischen, klangliche und dynamische Korrekturen durchführen
- Effekte wie Hall, Echos usw. einfügen
- digitales und analoges Schneiden und Montieren von Musikaufzeichnungen und Tonbändern durchführen
- tontechnische Qualitätskontrollen bezüglich Aussteuerung, Verzerrungs- und Störungsfreiheiten durchführen
- Klangbilder gestalten (Töne, Laute, akustische Signale usw. zusammenstelle)
- technische Störungen erkennen und beseitigen

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Hörvermögen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Beobachtungsgabe
- Rhythmikgefühl
- technisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kompromissbereitschaft
- Kritikfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Musikalität
- Zielstrebigkeit

- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft